

LfS – Standardorientierte Unterrichtsentwicklung

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Über Unfälle und andere Ereignisse berichten	Umfang	Jahrgangsstufe
		9-12	6

mögliche Bausteine

- Einen Unfallbericht nach Bildern erstellen
- Informationen zu einem Unfall / Ereignis sammeln, die W-Fragen erschließen
- Wichtige Informationen aus Texten (z.B. Zeitungsmeldungen) erschließen – Texte markieren
- Die Tempusverhältnisse im Bericht klären – die Chronologie von Ereignissen
- Ein Konzept für einen Bericht erarbeiten, eigene Texte sinnvoll gliedern
- Kriteriengeleitet einen eigenen Bericht erarbeiten

Kompetenzen

<p align="center">1. Sprechen und Zuhören</p> <p>SuS berichten von eigenen Erlebnissen und geben diese geordnet wieder. Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen wieder (über einfache Sachverhalte berichten) SuS hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situationsundadressatenbezogen auf andere. Sie machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten.</p>	<p align="center">2. Schreiben</p> <p>Die SuS wenden elementare Methoden der Textplanung (z.B. Notizen, Stichwörter, Mindmap), Textformulierung und Textübearbeitung an. Sie informieren über Sachverhalte und wenden dabei Gestaltungsmittel einer sachbezogene Darstellung an. Die berichten über einen beobachteten Vorfall, einen Unfall oder ein Ereignis.</p> <p align="center">Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit</p>	
<p align="center">3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Die SuS unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über grundlegende Arbeitstechniken: Informationen entnehmen Textaussagen markieren, Texte gliedern Notizen zum Gelesenen machen Sie entnehmen Sachtexten (auch Bildern) Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. Die SuS unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten (z.B. Bericht, Beschreibung).</p>	<p align="center">4. Reflexion über Sprache</p> <p>Die SuS erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation (mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch) und der Rolle des Sprechers / Berichterstatters. Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren (Gliederung von berichtenden Texten). Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und erkennen und nutzen die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidung (z.B. Wortwahl, Satzbaumuster, bewusste Wahl der Satzgliedfolge, Stilebenen)</p>	
<p align="center">Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p>	<p align="center">Materialien / Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutschbuch / Arbeitsheft • Tageszeitung • Unfallberichtsformulare z.B. im Sekretariat (für Schulunfälle) / bei Versicherungen / bei der Polizei 	<p align="center">Aufgabentypen</p> <p>Mündlich: Typ 1 Schriftlich: Typ 2, Typ 5</p>

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Erzählerische Kurzform: Fabeln	Umfang	Jahrgangsstufe
-			6

mögliche Bausteine

Arbeitsgrundlage: "Tiere, die wie Menschen handeln - Fabeln verstehen und verändern" (Deutschbuch 6 [2. Auflage, 2009]: Kapitel 11, S. 203-218)

1) Fabelmerkmale kennen lernen (hierbei Schwerpunkt v.a. auf Typisierung von Charakteren) durch Analyse und Deutung von Fabeln

2) Fabeln umschreiben, erfinden und illustrieren

fakultativ: 3) Projekt: Ein Buch rund um Fabeln gestalten

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen - gestaltend sprechen - beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst einsetzen und deren Wirkung erproben, z.B. bei der Hinzuverfälschung neuer Szenen zu bereits existierenden Fabeln 	<p style="text-align: center;">2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Fabeln oder Teile von Fabeln (Erzählteil, Dialogteil, Lehre), frei oder nach Vorlage, anschaulich und lebendig erzählen, in Ansätzen Anwendung von Erzähltechnik, v.a. aber Berücksichtigung der kennen gelernten Merkmale der Textsorte, z.B. Verfassen einer Fabel zu vorgegebenen Charaktertypen - eigene Meinungen unter Anführung von Argumenten formulieren, z.B. Argumentation aus der Position des Schwächeren, der im Recht ist - den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte wiedergeben - Fragen zu Texten entwickeln und beantworten, unter Anführung von Textbelegen 	
<p style="text-align: center;">3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung der sprachlichen und strukturellen Besonderheiten erfassen, z.B. Fabeln als Abbild von Zuständen in der menschlichen Gesellschaft verstehen - einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden, z.B. bei der Analyse der literarischen Figuren von Fabeln - kürzere Erzählungen verstehen - Geschichten nachgestalten, umformulieren (z.B. eine Fabel in eine Erzählung umschreiben), Texte mithilfe vorgegebener Textteile produzieren 	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Abhängigkeit der Verständigung von Situation, Rolle des Sprechers und Bedeutung seiner kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit erkennen, z.B. bei der Gegenüberstellung unterschiedlicher erzählerischer Extensionen eines Wertbegriffs - von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht des Verfassers schließen, v.a. bei der Untersuchung der Lehre von Fabeln 	
<p style="text-align: center;">Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>Vorerfahrungen mit anderen erzählerischen Kurzformen, z.B. Märchen, Fabeln</p>	<p style="text-align: center;">Materialien / Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrbuch - ggf. Arbeitsheft zum Buch 	<p>Aufgabentypen (schriftlich): Erdachtes erzählen, ggf. auf der Basis von Materialien und Mustern / einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen / einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten / Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p> <p>Aufgabentypen (mündlich): Arbeitsergebnisse</p>

		anschaulich vortragen / literarische Texte gestaltend vortragen
--	--	--

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Strittige Themen in der Diskussion - Argumentieren und überzeugen	Umfang	Jahrgangsstufe
-			6

mögliche Bausteine

Arbeitsgrundlage: Deutschbuch 6 [1. Auflage, 2012]: Kapitel 2

- 1) Wir einigen uns - Strittige Fragen diskutieren**
 - Meinungen begründen, (Fishbowl-)Diskussionen führen (S. 35-39)
 - Einen Vorschlag schriftlich begründen (S. 40- 42; S. 49-52))
- 2) Da gibt's (k)eine Diskussion? - Streitgespräche in Geschichten (S.43-48)**

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - reorganisieren ihr Wissen über Diskussionsregeln - untersuchen Gesprächssituationen (auch im Hinblick auf Störungen) - aufmerksam zuhören - erkennen Kommunikationsstörungen und schlagen Lösungen vor - formulieren eigene Meinungen und stützen diese durch Argumente und Beispiele - formulieren ausgehend von vorgegebenen Positionen mündlich eine eigene Meinung - begründen ihre Meinung mit Argumenten und stützen sie durch Beispiele - tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor - bereiten eine strukturierte und moderierte Dis-kussion vor, führen diese durch und reflektieren kriterienorientiert das Diskussionsverhalten 	<p style="text-align: center;">2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln auf der Basis von Erfahrungsberichten eine eigene begründete Meinung - formulieren schriftlich Wünsche und Forderungen angemessen - formulieren ihre Position in einem Artikel für die Schülerzeitung - sammeln Argumente und stützende Beispiele und integrieren diese kohärent in ihre Texte - verfassen in einem gesteuerten Schreibprozess einen argumentierenden Text als Vorbereitung auf eine Klassenarbeit 	
<p style="text-align: center;">3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen aspektorientierte und produktionsorien-tierte Zugänge zum Verständnis literarischer Texte - untersuchen Streit- und Konfliktsituationen in literarischen Texten - untersuchen das Gesprächsverhalten der Figuren - entwickeln Alternativen zu eskalierendem Streitverhalten, erproben diese im Rollenspiel - führen ihre Deutungen des literarischen Dialogs und die Kenntnis grundlegender Elemente von Argumentationen zusammen - verstehen eine komplexe Aufgabenstellung 	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren die Funktion von Argumenten und Beispielen - überarbeiten ihre Texte kriterienorientiert mit Hilfe einer Checkliste 	
<p style="text-align: center;">Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorerfahrungen aus dem Alltag - Anknüpfung an Gesprächsregeln 	<p style="text-align: center;">Materialien / Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrbuch - Arbeitsheft zum Buch (S. 29-32) 	<p>mündl. Aufgabentyp 3: Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren</p> <p>schriftl. Aufgabentyp 3: zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen</p>

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Sachtexte untersuchen	Umfang	Jahrgangsstufe
-			6

mögliche Bausteine

Arbeitsgrundlage: Deutschbuch 6 [1. Auflage, 2012]: Kapitel 10

1) Sachtexten Informationen entnehmen und auswerten

2) Informationen präsentieren: schriftlich in Form einer Textzusammenfassung [evtl.: auch mündlich durch einen Kurzvortrag]

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören [- üben einen Kurzvortrag ein] [geben sich in der Gruppe ein Feedback]</p>	<p>2. Schreiben -Zwischenüberschriften für die einzelnen Abschnitte eines Sachtextes finden - die wichtigsten Informationen eines Sachtextes mit eigenen Worten kurz zusammenfassen</p>	
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien - reaktivieren ihr Wissen über Sachtexte und darüber, wie man ihnen Informationen entnimmt - vertiefen die Anwendung grundlegender Lesetechniken, indem sie Sachtexte mithilfe der Fünf-Schritt-Lesemethode erschließen - gliedern einen Sachtext in Abschnitte - erkennen und markieren Schlüsselwörter [-erstellen/ gestalten ein Informationsplakat (am PC)]</p>	<p>4. Reflexion über Sprache -erschließen unbekannte Wörter/schwierige Textstellen - erweitern ihren aktiven Wortschatz, indem sie in ihren Textzusammenfassungen eigenständig formulieren (eigene Worte verwenden)</p>	
<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht - Vorerfahrungen mit Sachtexten aus den Sachfächern - Vermittlung wichtiger Lesetechniken für die zukünftige Lektüre von Sachtexten in jedem Unterrichtsfach</p>	<p>Materialien / Medien - Lehrbuch - Arbeitsheft zum Buch</p>	<p>[mündl. Aufgabentyp 1 b/c: Arbeitsergebnisse und kurze Referate sachgerecht und folgerichtig vortragen] schriftl. Aufgabentyp 2: in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten</p>

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Sätze und Satzglieder	Umfang	Jahrgangsstufe
-			6

mögliche Bausteine

Arbeitsgrundlage: "Detektivgeschichten - Sätze und Satzglieder" (Deutschbuch 6 [2. Auflage, 2009]: Kapitel 6, S. 109-130)

- 1) Satzglieder, Satzarten, adverbiale Bestimmungen
- 2) Attribute
- 3) Mit Blick auf den Satzbau lesen und schreiben

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen - Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben, z.B. bei der Beschreibung von Tatorten oder des Tathergangs 	<p style="text-align: center;">2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden, z.B. bei der Optimierung von Texten mithilfe operationaler Verfahren und der Anwendung der Kommentar-Funktion auf dem PC - Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen, hier v.a. unter Anwendung der kennen gelernten grammatischen Formen (Attribute, adverbiale Bestimmungen) - Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und Aussagen belegen, z.B. bei der Lösung eines Kriminalfalls - Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren, z.B. bei der Betrachtung eines Bildes von einem Tatort 	
<p style="text-align: center;">3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexten (auch Bildern) Informationen entnehmen und für die Klärung von Sachverhalten nutzen, z.B. Bilder oder Kurzbeschreibungen von Tatorten zur Lösung von Kriminalfällen - grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung unterscheiden, hier v.a. Personenbeschreibungen, Steckbriefe und Suchmeldung in Verbindung mit der präzisierenden Funktion von Attributen - kürzere Erzählungen verstehen, z.B. Erschließung des Täters in einem Kurzkrimi 	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Strukturen des Satzes beschreiben, hier v.a. Wiederholung von Satzgliedern und adverbialen Bestimmungen, Einführung des Präpositionalobjektes, Wiederholung von Satzarten, Unterscheidung von Attributen und deren Anwendung - über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen, z.B. Weglass-, Ersatz-, Erweiterungs- und Umstellprobe 	
<p style="text-align: center;">Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>Vorwissen in Bezug auf Sätze und Satzglieder aus Jgst. 5</p>	<p style="text-align: center;">Materialien / Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrbuch - ggf. Arbeitsheft zum Buch 	<p style="text-align: center;">Aufgabentypen (mündlich): Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen / literarische Texte gestaltend vortragen</p> <p style="text-align: center;">Aufgabentypen (schriftlich): Erdachtes erzählen, ggf. auf der Basis von Materialien oder Mustern / einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen / aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten</p>

		Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen / einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
--	--	--

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Eine Ganzschrift lesen	Umfang	Jahrgangsstufe
-		14	6

mögliche Bausteine**Arbeitsgrundlage: ein alters- und lerngruppengerechtes Jugendbuch**

- 1) spezifische Merkmale epischer Texte erkennen
- 2) Figuren und ihre Handlungsweisen untersuchen sowie deuten
- 3) Texte nach erarbeiteten Kriterien selbstständig verfassen
- 4) Textpassagen als Anlässe zur kreativen Auseinandersetzung und Verarbeitung nutzen

Kompetenzen**1. Sprechen und Zuhören**

- deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen
- gestaltendes Vorlesen längerer Textpassagen
- über eigene Leseerfahrungen mit Jugendbüchern berichten bzw. Jugendbücher vorstellen
- Erschließen von Textpassagen durch szenisches Spiel, sodass das bewusste Einsetzen von verbalen und nonverbalen Gestaltungs- und Ausdrucksmitteln bewusst eingesetzt und deren Wirkung erprobt wird

2. Schreiben

- eigene Schreibprozesse selbstständig strukturieren und durchführen
- Auseinandersetzung mit Charaktermerkmalen von Figuren und verfassen einer Personencharakterisierung mit äußeren und inneren Merkmalen
- erzählerische Mittel erarbeiten, unterscheiden und in ihre Wirkung erfassen, etwa: Erzählperspektive, innerer Monolog
- Entwicklung eines eigenen, möglichst am Text abgesichertes Textverständnis mit angemessener Formulierung in eigenen Worten
- ein Kapitel oder eine längere Textpassage inhaltlich erfassen und zusammenfassen
- ein Kapitel oder eine Textpassage in den Handlungsverlauf einordnen

3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- einen längeren epischen Text mit Blick auf zentrale Themen bzw. Problemhorizonte verstehen
- Figurenkonstellationen erkennen, visualisieren und in ihrer Bedeutung erfassen
- einfache Verfahren der Textuntersuchung anwenden, etwa: in bezug auf eine gegebene Frage- oder Problemstellung wichtige Textstellen erfassen, markieren, gliedern, als Beleg mit Blick auf eine gegebene Fragestellung nutzen
- selbstständiges Nutzen von Büchern und and anderen Medien zur Informationsentnahme und Recherche
- Textpassagen als kreative Schreibenanlässe aufnehmen: Verfassen eines inneren Monologs, Umschreiben aus einer anderen Figurenperspektive, einen Tagebucheintrag aus der Sicht einer Romanfigur schreiben
- Auseinandersetzung mit der Ganzschrift vor dem Hintergrunde eigener Erfahrungen
- evtl. Vergleich von Ganzschrift und filmischer Umsetzung

4. Reflexion über Sprache

- von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen
- Verfassen von Antworttexten zu gegebenen Fragestellungen, die in Form und Inhalt angemessen sind: unterscheiden zwischen "Beschreiben" und "Deuten", Formulierung des ersten Satzes einer Antwort einüben und überarbeiten, den Aufbau des Antworttextes durchdenken, Verbindung einzelner Gedanken bzw. Argumente zu einem zusammenhängenden Gedankengang, der mithilfe etwa entsprechender Satzstrukturen und Satzverbindungen formuliert wird
- Unterscheidung von mündlicher Sprache und Anforderungen der Schriftsprachlichkeit

<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>Vorerfahrungen mit anderen erzählerischen Kurzformen, z.B. Märchen, Fabeln</p>	<p>Materialien / Medien</p> <p>- vereinbarte Ganzschrift</p>	<p>Aufgabentypen (mündlich):</p> <p>Typ 1: anschauliches Vortragen der Arbeitsergebnisse</p> <p>Aufgabentypen (schriftlich):</p> <p>Typ 4a: einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen</p> <p>Typ 5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p> <p>Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p>
---	--	--